

1 Tag in Luxemburg: Wie kommt man dort hin? Was muss man gesehen haben? Und was spricht man dort?

Die Stadt Luxemburg ist neben Brüssel und Straßburg Verwaltungssitz der Europäischen Union. Sie bietet eine hohe Lebensqualität und wurde außerdem für das Jahr 2007 zur Kulturhauptstadt Europas gewählt. Luxemburg ist von Mitteleuropa aus gut zu erreichen und bietet Wanderern, Stadt-Entdeckern und Museums-Liebhabern eine reichhaltige Vielfalt an Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten. Die Hauptstadt ist gut in einem Tag zu bereisen und am einfachsten zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden.



Die Kirchtürme von Luxemburg

Die Anreise nach Luxemburg

Luxemburg ist von Deutschland aus sehr gut erreichbar, von Köln aus braucht man etwa 4 Stunden dorthin. Neben der Deutschen Bahn fahren auch zahlreiche Busunternehmen die kleine Stadt Luxemburg an: Die Fahrt kostet nicht mehr als 5-15€. Vom Bahnhof aus liegt die Innenstadt Luxemburgs nur etwa 20 Geh-Minuten entfernt: Gerade bei guten Wetter ist diese Route sehr schön.

Auf dem Weg in die Innenstadt überquert man die Aldophe-Brücke. Sie führt über das Petrus-Tal, den stark bewaldeten Stadt-Graben Luxemburgs. Ein Spaziergang durch diesen „Graben“ lohnt sich sehr, denn hier gibt es viele schöne Ecken, um gemütlich eine Pause einzulegen und zu picknicken. Läuft man weiter, so erreicht man die Innenstadt von Luxemburg.



Der Palast des Großherzogs



1 Tag in Luxemburg: Sprache und Währung

Luxemburg besitzt eine eigene Sprache: Das Lëtzebuergesch (Luxemburgisch), das nicht nur National-, sondern auch Amtssprache ist. Sie spielt mit Blick auf die nationale Identität der Luxemburger eine bedeutende Rolle. Linguistisch gesehen ist Luxemburgisch ein hochdeutscher „Ausbaudialekt“. Außerdem beherrschen die Luxemburger Französisch und

die meisten von ihnen auch Deutsch. Bezahlen kann man in Luxemburg mit dem Euro (EUR).

Luxemburgisch lernen

- Danke (lux. merci/ franz. merci)
- Gern geschehen (lux. de rien/ franz. de rien)
- Guten Tag/ Hallo (lux. moien/ franz. bonjour)
- Auf Wiedersehen/ Tschüss (lux. äddi/ franz. au revoir)
- Nein (lux. neen/ franz. no)
- Ja (lux. jo/ franz. oui)



Der Blick von der Adolphe-Brücke aus



Häuser am Wasser

Die Sehenswürdigkeiten in Luxemburg

- Die Adolphe-Brücke, die die Altstadt und den Hauptbahnhof miteinander verbindet
- Das Drei-Eicheln-Museum, das im Fort Thüngen untergebracht ist
- Der Palast des Großherzogs, der die Stadt-Residenz der großherzoglichen Familie Luxemburgs ist
- Die Notre-Dame von Luxemburg, die auch als Marinedom bezeichnet wird
- Das Petrus-Tal, in dem man wunderbar spazieren und picknicken gehen kann
- Die Altstadt mit ihren zahlreichen Gässchen und Läden
- Die zahlreichen Festungen, die die Stadt umgeben



Die Innenstadt



Das alte Viadukt

1 Tag in Luxemburg: Das Essen

Die Luxemburger Küche spiegelt die kulturelle Vielfalt des Landes wider: Von gemütlichen Brasserien bis hin zu klassischen Restaurants ist hier alles zu finden. Regionale Küchen

1 Tag in Luxemburg – Eine Reise durch Europas Zwergstaaten

werden mit internationalen Einflüssen kombiniert und auch der Ruf der 11-Sterne-Restaurants eilt dabei weit über die Grenzen des Landes hinaus.

Einzigartige Delikatessen Luxemburgs entstammen aus den luxemburgischen Weinbergen, Brauereien, Fleischereien und Käsereien. Dabei verarbeiten die kleinen traditionellen Produzenten ihre Produkte oft noch selbst. Auf den Speisekarten der Restaurants findet man die beliebten lokalen Produkte und typisch luxemburgische Spezialitäten wieder.



Ein Tante Emma Laden in Luxemburg

Hast Du schon mal einen Tagesausflug nach Luxemburg unternommen?